

# Der Wendepunkt



**Sozialist\*innen und weitere Aktive an der Uni Köln**

## Mut zum Frieden!

### Ja zur Zivilklausel und internationaler Kooperation

*„Die Rüstungsbranche erwartet Milliardenaufträge. (...) Aus Sicht der Rüstungsindustrie ist der Funke noch längst nicht überall übergelassen. Im Fokus: Universitäten, die militärische Forschung weiter konsequent ausschließen. (...) ‚Heutzutage sollte allen klar sein, dass solche Zivilklauseln aus der Zeit gefallen sind‘, sagt Hans Christoph Atzpodien vom Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie. ‚Daher sollten sie auch überall konsequent abgeschafft werden.‘“*

NOZ: „Debatte um Zivilklausel. Militärische Forschung verboten: Bremsen die Universitäten die Zeitenwende aus?“ 21.5.2025

*„Von Asunción bis Rabat gehen junge Menschen auf die Straße. (...) Es sollte nicht übersehen werden, dass sich – so ausdifferenziert lokale Auslöser auch erscheinen mögen – diese auf einen globalen Nenner bringen lassen. Die Hauptmotive sind eindeutig wirtschaftliche Perspektivlosigkeit und eine global existente Pyramide aus sozialen Ungleichheiten.“*

Telepolis: „Generation Z auf der Straße: Der Aufstand unter der Piratenflagge“ 7.10.2025

AfD, Friedrich Merz (frz.: FriedrichSchmerz) und diverse Rüstungslobbyisten unterschiedlicher Couleur haben ein Problem mit „Zivilklauseln“,

den zahlreichen Selbstverpflichtungen von Hochschulen auf friedliche Ziele.

Denn die Politik der Hochrüstung und der globalen Konfrontation zur Absicherung der globalen „Pyramide aus sozialen Ungleichheiten“ verträgt eins nicht: Eine menschenfreundliche, aufgeklärte und international solidari-

rische Alternative. Und die kann gerade an den Hochschulen entstehen: Die Protestierenden, die von Paraguay bis Marokko gegen soziale

### **Zivilklausel der Uni Köln**

*„Die Universität zu Köln trägt im Zusammenwirken ihrer Mitglieder sowie in der Einheit von Forschung und Lehre zur Entwicklung der Wissenschaft und zur wissenschaftlichen Bildung bei. Sie will ein Ort lebenslangen Lernens sein. Im Bewusstsein ihrer Geschichte verwirklicht die Universität zu Köln die Freiheit der Wissenschaft und ist sich dabei ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Zur Realisierung dieses Auftrags setzt sie sich für eine Kultur der Verständigung und Kooperation ein.“*

(...)

*Die Universität zu Köln entwickelt ihren Beitrag zu einer nachhaltigen, friedlichen und demokratischen Welt dadurch, dass sie ihren in § 3 HG genannten Aufgaben unabhängig von außerwissenschaftlichen Vorgaben nachkommt, insbesondere in ihrer internationalen Zusammenarbeit. Die Universität zu Köln wird regelmäßig auf den genannten Gebieten Aktivitäten entwickeln, z. B. Lehrveranstaltungen oder Forschungstätigkeiten.“*

Ungleichheit und sich bereichernde Eliten aufsteht, sind nicht zuletzt Studierende. Gerade an der Universität, wo Menschen aus aller Welt zusammenkommen um sich mit allen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens auseinanderzusetzen, können die Zukunftsfragen der Menschheit in den Blick

genommen werden.

Weitgehend von Studierenden erkämpft ist, dass sich die Uni Köln genau dies in der Zivilklausel der Grundordnung zum Ziel gesetzt hat.

Nun hat im Mai diesen Jahres der „Wissenschaftsrat“, eine Gremium professoraler Vertreter\*innen von Forschungseinrichtungen, Hochschulen und der Politik, eine Diskussion über die „Angemessenheit von Zivilklauseln“ gefordert. Zudem warnt er vor „Unerwünschtem Wissens- und Technologieabfluss aufgrund internationaler Hochschulkooperationen, insbesondere wenn eine „signifikante Technologie- und/oder Wissenslücke“ besteht. Das entsprechende Positionspapier „Wissenschaft und Sicherheit in Zeiten weltpolitischer Umbrüche“ soll auch im Senat der Uni Köln diskutiert werden.

„Wissensabfluss“ meint aus der unternehmerisch-konkurrenzbornierten Sicht des Wissenschaftsrats die Kooperation mit unseren Kommiliton\*innen und Dozierenden weltweit; damit wird die Grundlage von Wissenschaft und humanem Fortschritt überhaupt in Frage gestellt: Eingedämmt werden sollen Kooperation auf Augenhöhe, das gemeinsame Lernen und Wirken zur Verbesserung des Lebens – von und für alle. Zivilisatorischer Fortschritt entsteht eben aus (globaler) Kooperation und der Überwindung von nationalem Vorrangstreben – aus genau dieser Erkenntnis sind nach 1945 die Vereinten Nationen entstanden. Heute ist angesichts des immensen wissenschaftlich-technologischen Fortschritts die weltweite Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen statt gegenseitigen wirt-

schaftlichen Niederkonkurrierens und der Anhäufung gegenseitiger Zerstörungspotentiale sowohl unbedingt nötig als auch möglich.

Die Selbstverpflichtung der Wissenschaft auf friedliche Zwecke durch Zivilklauseln und internationale Kooperationen bilden daher eine produktive Einheit für Wissenschaft, die dem Menschen dient: Alle brauchen die globale Entwicklung und Verbreitung von Erkenntnissen zur Mehrung von sozialem, kulturellem und wirtschaftlichem Fortschritt.

Deshalb kämpfen wir dafür, dass die Zivilklauseln hier wie überall nicht abgeschafft, sondern mehr richtunggebend werden, dafür, dass wissenschaftliche Kooperationen gerade jetzt als Diplomatie von unten ausgebaut werden, und dafür, dass entsprechend Demokratie statt Hierarchie und eine kollegiale, zugewandte Kultur der Kooperation statt blutiger Ellbogen die Uni prägen. Durch Nachfragen und Kritik, durch soziales und politisches Engagement, sind Studierende dafür relevant und müssen dafür entsprechend entlohnt werden – durch ein BAföG für alle.



Mi., 22.10., 18 Uhr  
Philosophikum, Atrium

### **Gedichte für den Frieden**

Lesung veranstaltet von SKIW  
und AK Zivilklausel



Mi., 29.10., 19 Uhr  
Hauptgebäude, VIIa

### **Kriegstüchtig oder friedensfähig?**

Die Aktualität und Brisanz der  
Zivilklausel an den Hochschulen

Veranstaltung des AK Zivilklausel

Der Wendepunkt ist eine Hochschulgruppe, in der sich linke Sozialdemokrat\*innen und weitere Aktive engagieren.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:30 Uhr in Hörsaal VIIa, Uni-Hauptgebäude.

Kontakt: [wendepunkt@uni-koeln.de](mailto:wendepunkt@uni-koeln.de)

**[www.wendepunkt.uni-koeln.de](http://www.wendepunkt.uni-koeln.de)**

Vi.S.d.P.: Wendepunkt – Sozialist\*innen und weitere Aktive an der Uni Köln, c/o Peter Förster, Marienstr. 3d, 50825 Köln



@WENDEPUNKT\_UZK